

Etwa sieben Dinge, die Sie vorab wirklich wissen müssen

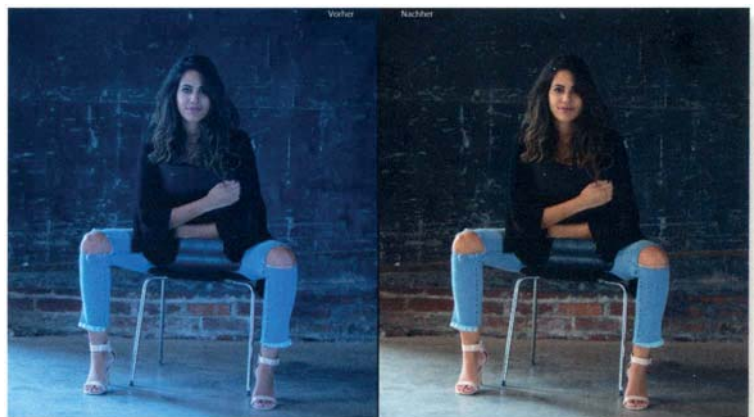
Sie sollten wirklich das Optimum aus diesem Buch herausholen. Ich verspreche Ihnen: Wenn Sie sich zwei Minuten Zeit nehmen, um diese (ungefähr) sieben Punkte hier jetzt zu lesen, erreichen Sie viel mehr mit Lightroom Classic und mit diesem Buch (außerdem schicken Sie mir dann keine E-Mails mit den Fragen, die jeder stellt, der diese Seiten überspringt). Und übrigens: Die Fotos hier sind reine Schmuckbilder. Wir sind schließlich Fotografen, und wir wollen was Schönes vorzeigen!

1 Dieses Buch ist für Anwender von Lightroom Classic CC (also die Lightroom-Version, die wir alle seit rund elf Jahren kennen und lieben).

Sieht Ihr Lightroom ungefähr so aus wie in der Abbildung? Dann sind Sie hier richtig. Oder sieht Ihr Lightroom anders aus – ohne **Bibliothek**, **Entwickeln**, **Karte** usw.? Dann arbeiten Sie mit der anderen Lightroom-Ausgabe, die Ihre Fotos in der Cloud (im Internet) sichert. Sie heißt Lightroom CC – also *nicht* Lightroom Classic CC. Ganz hinten im Buch werfen wir einen kurzen Blick auf Lightroom CC, aber wir besprechen die Cloudausgabe hier nicht ausführlich. Sie dürfen natürlich gern hierbleiben und die schönen Bilder bewundern.



2 Die meisten Fotos aus diesem Buch können Sie herunterladen, und zwar hier: <http://kelbyone.com/books/lrclassic7>. Dann spielen Sie meine Projekte genau mit den Bildern aus diesem Buch durch. Sehen Sie, und diese wichtige Information hätten Sie verpasst, wenn Sie den Einstieg hier übersprungen und gleich Kapitel 1 aufgeschlagen hätten! Dann würden Sie sich womöglich per E-Mail bei mir beschweren, dass ich Ihnen die Download-Adresse für die Bilder nicht genannt hätte. Sie wären nicht die oder der Erste...



3 **Meine anderen Bücher** können Sie meist an beliebigen Stellen öffnen und irgendwo anfangen. Mit diesem Lightroom-Buch ist es anders: Die Themen erscheinen in der Reihenfolge, in der Sie typischerweise mit der Software arbeiten werden. Ist Lightroom also neu für Sie, beginnen Sie am besten wirklich mit Kapitel 1 und gehen die Kapitel dann der Reihe nach durch. Aber hey, das ist Ihr Buch: Sie könnten auch ein Loch hineinbohren und Ihre Wertsachen darin verstecken. Das werde ich nie erfahren. Bitte lesen Sie auch die Einsteigsätze ganz oben über jedem Projekt – dort stehen wichtige Dinge, die Sie nicht verpassen sollten.



4 **Offiziell heißt das Programm ja »Adobe Photoshop Lightroom Classic CC«**, denn es gehört zur Photoshop-Familie und ist Teil der Creative Cloud von Adobe. Aber wenn ich das immer voll ausschreiben würde, bekämen Sie eine Riesenwut auf mich – oder auf die Person neben Ihnen. Darum schreibe ich ab jetzt nur »Lightroom« oder »Lightroom Classic«.

5 **Amtliche Warnung: Die Einleitungsseiten zu den Kapiteln** sind als kurze Entspannungspause gedacht. Diese Einstiege haben, ehrlich gesagt, wenig Bezug zum Kapitel. Sie haben sogar wenig Bezug zu irgendetwas. Aber ich schreibe diese leicht skurrilen Einsteigsseiten in allen meinen Büchern – es gibt sogar einen Band mit meinen gesammelten besten Einsteigsseiten (keine *fake news!*). Doch falls Sie ein sehr ernster Mensch sind, gehen Ihnen die Einsteigsseiten womöglich auf die Nerven. Und dann überspringen Sie sie am besten. Der Rest des Buchs ist normal. Aber diese eine Seite ganz am Anfang... nun ja ...



6 Ganz hinten im Buch finden Sie ein spezielles Bonuskapitel. Dort stelle ich meinen ganz persönlichen Arbeitsablauf vor. Lesen Sie diesen Teil bitte erst, nachdem Sie das gesamte Buch gelesen haben. Sonst können Sie einige Tipps vielleicht nicht nachvollziehen (genau darum steht das Kapitel ja auch erst am Buchende).



7 Wo sind die Kapitel zu Diashow- und Web-Modul? Na, die finden Sie im Internet (unter der Webadresse, die ich Ihnen in Punkt 7,2 verrate). Diese Kapitel gibt es nicht gedruckt, weil Adobe ..., nun ja, Adobe hat diese Module mehr oder weniger vergessen (natürlich nicht offiziell, aber mal im Ernst, in den letzten vier Versionen hat Adobe dort nichts Größeres geändert, darum kann ich diese Module nicht guten Gewissens empfehlen). In einem einzigen Fall können wir das Diashow-Modul gut gebrauchen, und das beschreibe ich im »Video«-Kapitel. Aber wie auch immer: Sie finden die Themen Web und Diashow online (auf Englisch!) – es sind ganz einfach Bonuskapitel, die Sie nie lesen, über Features, die Sie nie nutzen.



7,1 Wie wär's mit ein paar coolen, kostenlosen Lightroom-Vorgaben? Die haben Sie sich verdient (zumindest später, wenn Sie mit diesem Buch durch sind). Wenn Sie gerade erst mit Lightroom anfangen und Vorgaben noch nicht kennen: Das sind im Grunde »Ein-Klick-Zaubertricks«, die Ihre Fotos fulminant aufpeppen. Für diese Vorgaben existiert ein großer Markt, und sie werden für viel Geld verkauft. Aber Sie bekommen von mir reihenweise Gratisvorgaben aus eigener Produktion – weil ich meine Leser mit der Leidenschaft tausend brennender Sonnen liebe (oder weil Sie dieses Buch gekauft haben, entscheiden Sie selbst, welcher Grund Ihnen besser gefällt). Die Internetadresse und Beispielbilder finden Sie auf der Download-Seite, die ich gleich im nächsten Schritt nenne. Sehen Sie, so denke ich an Sie.



7,2 Ich habe noch ein paar Bonusvideos für Sie produziert (auf Englisch). Der erste Film zeigt, wie Sie alle Ihre Aufnahmen auf eine externe Festplatte verschieben (mehr dazu in Kapitel 1). Im zweiten Video produzieren wir mit Photoshop neue Rahmen, die Sie für Ihre Ausdrucke verwenden (das besprechen wir in Kapitel 12). Sie finden die Videos unter <http://kelbyone.com/books/lrclassic7>. Okay, dann blättern Sie mal um, denn jetzt geht's los!

